

Verführung in Bildern - Bilder, die *verführen*?

Gemeint sind Bilder, die werben. Ob schrill, leise, subtil oder subversiv richten sich diese Bilder an ihre Adressaten, um ihre Botschaft zu transportieren. In der Tagung möchten wir den Blick auf die Entstehung und Entwicklung der Plakatkunst, ihre Präsentation im öffentlichen Raum sowie auf ihre Adaption als Werbeanzeigen in Magazinen lenken. Die Blütezeit der Plakatkunst entwickelte sich im 19. Jahrhundert, federführend ist hier Jules Chéret zu nennen, er nutzte die Möglichkeiten der Chromolithographie, um als erster das Plakat zur Kunstform zu erheben.

Die perfekten Bedingungen entstanden durch die baulichen Veränderungen der Metropole Paris durch den Architekten Georges-Eugène Haussmann. Die abgebrochenen Häuserzeilen und die dadurch neugeschaffenen Flächen boten sich als Werbeflächen regelrecht an, und so wurde Paris zum Zentrum der visuellen Verführung. Um dem wilden Plakatieren Einhalt zu gewähren, entstanden die Litfaßsäulen. Bild und Text sind seit Beginn an eine untrennbare Einheit in der Plakatkunst; Satz, Typografie und Komposition sind daher entscheidende Elemente des Genres.

Grafiker, wie der Düsseldorfer Walther Bergmann, prägten beispielsweise ihre Wirkungsstätten, wie das Opernhaus mit ihren Entwürfen nachhaltig. Im Fokus der Tagung steht aber auch der Umgang mit Werbeästhetik und dem Medium der Plakatkunst. Decollagen, Mechanismen der verführerischen Kunst bis hin zur Propaganda und die Wahrnehmung im öffentlichen, auch digitalen Raum werden analysiert und diskutiert.

TAGUNG 10./11. Oktober 2025
Kunstraum Gewerbepark-Süd
Hofstrasse 64 / 40723 Hilden

Vorderseite: Alex Katz
Night: William Dunas Dance 2/Pamela, 1983
Foto: Studio Kukulies, Düsseldorf,
Galerie Ludorff, Düsseldorf

Verführung in Bildern - Bilder, die *verführen*?



TAGUNG
10./11. OKTOBER 2025

FREITAG 10. OKTOBER

10:30 Uhr

Begrüßung **Sandra Abend**

Grußworte **Wolfgang Ullrich** (digital)

Einführung **Hans Körner**

11:30 Uhr **Mischa Kuball**

»Trugbilder und andere Wahrheiten«

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **Klaus Honnef**

»Spiel mit Begriffen: Werbung, Fotografie, Kunst.«

14:15 Uhr **Michael Ebert**

»Der Führer war ein netter Onkel«
Adolf Hitler und das Mädchen
Bernile Nienau

15:00 Uhr **Hans-Michael Koetzle**

Oooh, what a line! Werbung in twen-
Ein Magazin zwischen Hedonismus
und Protest (1959 – 1971)

15:45 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr **Heidi & Hans-Jürgen Koch**

Projektvorstellung
BIGGEST. GREATEST. LARGEST

17:00 Uhr **Ulla Löw** (Cello)

musikalischer Beitrag

17:15 Uhr **Buchvorstellung**

»Kitsch und Kunst«

SAMSTAG 11. OKTOBER

10:30 Uhr **Franziska Stünkel**

»COEXIST« Projektvorstellung

11:15 Uhr **Hans Körner**

Straßenkunst.
Werbung und Ware als Kunst im
Paris des 18. und 19. Jahrhunderts

12:00 Uhr **Manja Wilkens**

Werbung für die Avantgarde vor der
Avantgarde. Die Ausstellungen der
»Arts incohérents« in Paris

12:45 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr **Sandra Abend**

Plakative Motive – Tiere und Früchte
am Wegesrand

14:30 Uhr Ausstellungsführung

TAGUNG 10./11. Oktober 2025
Kunstraum Gewerbepark-Süd
Hofstrasse 64 / 40723 Hilden

Detail: **Walther Bergmann**, Lulu,
Deutsche Oper am Rhein, Plakat, 1967



Detail: **Franziska Stünkel**,
all the stories, from the series: Coexist, 2020



Detail: **Jörg Sasse**, betitelt mit „4/4“, aus der Reihe
der „Tableaus“, 1993, Foto: Studio Kukulies,
Düsseldorf, Galerie Ludorff, Düsseldorf



Detail: **Andy Warhol**, Paloma Picasso, 1975,
Foto: Studio Kukulies, Düsseldorf,
Galerie Ludorff, Düsseldorf